

Pressemitteilung

Tür auf – Abgeordnete unterrichten an freien Schulen

Frau MdL Alexandra Hiersemann schenkt Schülerinnen und Schülern der Montessori-Schule Erlangen eine Unterrichtsstunde – Freie Schulen wollen Beitrag leisten gegen Politikverdrossenheit und Radikalisierung.

„Ich bin heute wirklich gerne an die Montessori-Schule gekommen, um den Schülerinnen und Schülern eine Unterrichtsstunde zu schenken. Aber auch für mich ist das ein Geschenk, mit Schülern im unmittelbaren Dialog sein zu können. Ich hoffe, viele Fragen, gerade auch kritische Fragen zum Politikbetrieb, beantworten zu können“, so die Abgeordnete MdL Alexandra Hiersemann.

Die Landtagsabgeordnete sieht in der Veranstaltung der freien Schulen unter dem Motto „Tür auf – Abgeordnete unterrichten an freien Schulen“ eine wichtige Gelegenheit, durch Präsenz, Information und Dialog einen Beitrag gegen Politikverdrossenheit und Radikalisierung zu leisten.

Die Schulstunde wurde als Podiumsdiskussion gestaltet, bei der die Abgeordnete MdL Alexandra Hiersemann ausführlich auf tagesaktuelle Fragen der Schülerinnen und Schülern einging. Besonders das Thema Große Koalition „GroKo“, die möglichen Auswirkungen auf Erlangen als Kommune und ihre persönliche Einstellung dazu, interessierte die Schülerinnen und Schüler sehr. Außerdem kamen Themen wie Mindesthaltbarkeitsdatum und Bürgerversicherung zur Sprache. Ein wichtiges Anliegen war Frau MdL Hiersemann, den Schülerinnen und Schülern ein positives Bild der politischen Arbeit und auch der Politiker zu vermitteln. Sie betonte wie wichtig es sei, sich zu engagieren, damit auch in Zukunft solche Themen überhaupt von uns Bürgern diskutiert werden dürften. In der anschließenden Gesprächsrunde stellte sich die Landtagsabgeordnete zwei Schülerinnen für ein Kurzinterview zur Verfügung.

Bilder der Veranstaltung und die von den Schülerinnen und Schülern gedrehten Kurzfilme werden auf der eigens dafür eingerichteten Plattform eingestellt, so können alle Schülerinnen und Schüler, Lehrer und Eltern der Schule „teilnehmen“.

„Durch den direkten Kontakt mit der örtlichen Abgeordneten“, so Katharina Heiner, Konrektorin der Montessori-Schule Erlangen, soll das so wichtige und leider immer geringer werdende staatsbürgerliche Interesse der jungen Generation angeregt und Berührungängste abgebaut werden.“

Für die Montessori-Schule Erlangen sei das ein Anliegen über den Lehrplan hinaus. Katharina Heiner betonte, dass einige der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler 2018 erstmalig wahlberechtigt seien. Katharina Heiner: „Demokratie lebt von Teilnahme – und dazu wollen wir mit dieser Aktion beitragen: Die Abgeordnete aus dem Landtag zu unseren Schülern vor Ort bringen.“

Zusätzliche Information:

- In Bayern gibt es mehr als 1300 Schulen in freier Trägerschaft. Besucht werden sie von 204.000 Schülern.
- Die Montessori-Schule Erlangen ist eine staatlich genehmigte private Ersatzschule. Der Träger der Schule ist der gemeinnützig anerkannte Verein „Montessori-Pädagogik Erlangen e.V.“, der 1989 gegründet wurde. Zweck des Vereins ist die Förderung der Erziehung und Bildung durch die Verwirklichung der Pädagogik nach Maria Montessori. Die Montessori-Schule Erlangen wird als Ganztagschule geführt und bietet zahlreiche im Stundenplan integrierte Freizeitaktivitäten an. Kooperationen mit der Jugendfarm Erlangen für Outdoor-Aktivitäten, mit dem MusiCeum für den Musikunterricht und dem Deutschen Alpenverein für den Kletterunterricht tragen zu einem attraktiven Angebot für die Schülerinnen und Schüler bei. Ein durchgängiger Besuch der Montessori-Schule ist von der ersten Klasse bis zum Qualifizierenden Mittelschulabschluss oder weiterführend bis zur Mittleren Reife möglich. Danach können die Schüler die Montessori-Fachoberschule Franken in Nürnberg besuchen und nach dem Fachabitur auch die allgemeine Hochschulreife erwerben.
- In Bayern gibt es insgesamt ca. 100 Montessori-Schulen, davon befinden sich 25 im nordbayerischen Raum.

Erlangen, 12.03.2018